



## AUSSCHREIBUNGSTEXT LV

aerodurit® Entfeuchtungsputze

### VORBEMERKUNGEN

Grundlage für die Ausschreibung sind Produkte der Firma aerodurit Putz- und Betontechnologie GmbH. Die Verarbeitung hat nach den Herstellerrichtlinien bzw. den nachfolgenden Normen und Vorgaben zu erfolgen.

Für die Ausführung sind zu beachten:

- die Vorschriften der VOB
- DIN 998-1, DIN V 18550 Putz und Putzsysteme - Ausführung
- DIN 18350 Putz und Stuckarbeiten
- die Verarbeitungsvorschriften des Herstellers / Herstellerrichtlinien
- die allgemein anerkannten Regeln der Technik
- die besonderen technischen Vorbemerkungen

DIN V 18550 vom April 2005 regelt unter anderem:

- die Mindestputzdicken
- die Lage der Putzbewehrung
- die Umgebungstemperaturen für Putzarbeiten

DIN 18350 als ATV der VOB Teil C regelt unter anderem:

- Nebenleistungen und
- besondere Leistungen
- Aufmaß und Abrechnung

Putzbewehrung auf Untergrund

Putzbewehrung in der Putzstruktur. Die anerkannt wirkungsvollste und sicherste Putzbewehrung stellt eine vollflächige Armierungslage mit Gewebeeinlage auf den erhärteten Unterputz/Grundputz dar.

Abgefilzte oder stark zugeriebene Putzflächen neigen auf Grund der Bindemittel- und Feinteileanreicherung zu „Haarrissbildung“. Je feinkörniger der Oberputz ist, desto größer ist die Gefahr der „Haarrissbildung“

Bei Ausführung der Fassadenarbeiten muss dringend darauf geachtet werden, dass starke Sonneneinstrahlung und Windeinfluss auf die frischen Flächen vermieden werden. Ebenso sollte der Verputz im Hinblick der Fensterverblechungen etc., hinsichtlich der thermischen Dehnungen durch geeignete Maßnahmen geschützt werden.

Vor Beginn der Arbeiten hat sich der Planer, der Verarbeiter davon zu überzeugen, dass der bauliche Untergrund den Empfehlungen des Herstellers entspricht oder Vorleistungen die Voraussetzungen für sein Gewerk erfüllen. Evtl. Bedenken sind dem Auftraggeber vor Ausführung schriftlich mitzuteilen und abzustimmen.

### **Prüfung des Putzgrundes**

Die Prüfung des Putzgrundes hat gemäß VOB, Teil C, DIN 18350 im Zuge der Wahrnehmung der Prüfungs- und Hinweispflicht durch den Auftragnehmer zu erfolgen.

### **PUTZGRUNDVORBEREITUNG**

Sorgfältige Ausführung der Vorarbeiten ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Sanierung

#### **Putzgrundvorbereitung- allgemeine Empfehlung-**

Mürbe Fugenmörtel sind bis in die der jeweiligen Fugenbreite entsprechenden Tiefe zu entfernen. Bei tiefgründig geschädigten Fugen ist zu prüfen, ob Maßnahmen zur Mauerwerksstabilisierung notwendig sind. Tief ausgeräumte Fugen sind vor dem Putzauftrag mit demselben Entfeuchtungsputz zu schließen. Trockene Untergründe sind vorsorglich ca. 1 Stunde vor Putzauftrag vorzunässen, stark saugende Untergründe eventuell zusätzlich am Vortag.

Aerodurit Entfeuchtungsputze haften auf den Untergründen durch Adhäsion. Um Haftzugfestigkeit zu sichern und zu steigern, benötigen aerodurit Entfeuchtungsputze **nasse Untergründe**. Wenn notwendig auch während der Verputzarbeit mit einer Sprühflasche oder Ähnlichem nachnässen. (Achtung: Aufbrenngefahr und infolge Rissbildung!)

### **VORARBEITEN**

#### **Untergrund muss frei von Staub und Schmutz sein.**

Schadhaften Altputz in erforderlicher Höhe (mind. 1 m oberhalb der sichtbaren Feuchtigkeitsgrenze) restlos abschlagen und sorgfältig entsorgen. Das Mauerwerk von Schlämmen, Anstrichen oder sonstigen Beschichtungen befreien. Mürbe Fugen bis festes Material erreicht wird auskratzen (WICHTIG).



## PUTZDICKE:

Optimalste Entfeuchtungswirkung bei der geforderten Gesamtputzdicke von ca. 20 - 30 mm.  
(WICHTIG)

Bei Altbauten findet man öfter große vertikale und horizontale Unebenheiten (Wanddicken-Unterschiede) teilweise 5 -7 cm vor. In diesem Fall sollte die Mindestputzdicke im Mittelwandbereich mindestens 3 cm betragen.

Manuell oder maschinell aufgetragene Putzlagen immer **leicht andrücken**. [WICHTIG].

## UNBEDINGT BEACHTEN

- Keine Vorbehandlung mit chemischen Mittel
- Salzanalyse entfällt
- Keine Haftbrücke, kein Haftgrund
- Keine horizontalen und vertikalen Sperren
- Während der Entfeuchtungs- und Trocknungsphase des Putzes für ausreichende Belüftung sorgen
- Lüftungsregeln beachten
- **Keine Trocknungsgeräte einsetzen**

### 10.1 Mauerwerk reinigen, inkl. Schuttbeseitigung in Container

- o 10.1 a inkl. Abfuhr und Kippgebühren
- o 10.1 b Abfuhr und Kippgebühren werden gesondert vergütet
- o 10.1 c Gerüstkosten

### 10.2 Altputz (sehr hart) abschlagen, Mehrpreis

Mehrpreis für vorher nicht feststellbare, zementputzartige Festigkeiten des Putzes

m2 \_\_\_\_\_ EP € \_\_\_\_\_ GP € \_\_\_\_\_

Übertrag: .....



### 10.3 mürbe Fugen sorgfältig auskratzen

durch auskratzen der mürben Fugen bis festes Material (WICHTIG) mittels kräftigem Abbürsten mit einem Stahlbesen

m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_ EP € \_\_\_\_\_ GP € \_\_\_\_\_

### 10.3 a Schlitze und Fugen sorgfältig verputzen mit EP 2010/ ZEP 2040

ausgekratzte Fugen und Schlitze sorgfältig mit EP 2010/ ZEP 2040 oder Basic auffüllen und je nach Fugenstärke 1-2 Tage aushärten

m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_ EP € \_\_\_\_\_ GP € \_\_\_\_\_

### 10.3 b Profilausgleich mit EP 2010/ ZEP 2040/ Basic

Zum Profilausgleich bei stark zerklüfteter Maueroberfläche wird ein Verbandeln bzw. Auswerfen von Löchern, Unebenheiten und evtl. fehlender Steine erforderlich; 2010/2040/Basic manuell anwerfen oder anspritzen

m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_ EP € \_\_\_\_\_ GP € \_\_\_\_\_

### 10.4 Ausgleichputz bei Unebenheiten

**WICHTIG:** Ausgleichputz bei Unebenheiten des Untergrundes über +/-10 mm, mit (EP 2010/ ZEP 2040/ Basic), planeben abgerieben. Ausgleichputz 2-3 Tage aushärten lassen.

m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_ EP € \_\_\_\_\_ GP € \_\_\_\_\_

### 10.5 eventuell Restsalze entfernen, Sandstrahlgebläse

Flächen zur Entfernung aller losen und unreinen Teile, sowie aller Oberflächenrestsalze mittels Sandstrahlgebläse reinigen

m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_ EP € \_\_\_\_\_ GP € \_\_\_\_\_



Übertrag: .....

### 10.6 Kunststoffgewebe oder Putzarmierungsgitter nach Bedarf

WICHTIG: Kunststoffgewebe alkalibeständig oder Putzarmierungsgitter zur Überspannung rissgefährdeter Untergrundflächen an Plattenstößen von Leichtbauplatten, über Installationschlitz, als Flächenüberspannung und als Putzträger sowie für Verwahrungen aller Art, für den Innenbereich, mit Stoßüberlappung, 10 cm, anbringen. Am Materialübergang ist das Gewebe/Streckmetall noch 20 cm in die benachbarte Fläche einzulegen Aufmaß nach Sichtfläche

m2 \_\_\_\_\_ EP € \_\_\_\_\_ GP € \_\_\_\_\_

### 10.6 a Putzarmierung, verzinkt, Fenster und Türen

WICHTIG: Putzarmierung/Streckmetall zur Aufnahme von Kerbspannungen bei Wandöffnungen (z.B. Fenster, Türen) sind als Diagonalbewehrung anzuordnen

m2 \_\_\_\_\_ EP € \_\_\_\_\_ GP € \_\_\_\_\_

### 10.7 Armierungsgewebe gemäß DIN V 18550

aus hochreißfestem, alkalibeständigem Armierungsgewebe in obere Putzhälfte faltenfrei einbetten. Die Überlappung von Putzbewehrungen muss mindestens 100 mm betragen, auf benachbarte Bauteile 200 mm.

m2 \_\_\_\_\_ EP € \_\_\_\_\_ GP € \_\_\_\_\_

### 20.1 aerodurit<sup>®</sup> EP 2010/ ZEP 2040/ Basic Vorspritz

Vorspritz mit dem gleichen Material, von Hand oder maschinell, generell flächendeckend warzenförmig Beton, Gasbeton und Neubau, flächendeckend und warzenförmig. Mischmauerwerk flächendeckend. Standzeit ca. 12 Stunden. Vorher wie gewohnt **gut Vornässen, nicht abwaschen.** (WICHTIG)

m2 \_\_\_\_\_ EP € \_\_\_\_\_ GP € \_\_\_\_\_



Übertrag: .....

### 20.2 aerodurit® EP 2010/ ZEP 2040/b Basic als Grund-Oberputz, 2-lagig

auf Kellerwände, 2-lagig nass in nass aufbringen, von Hand anwerfen oder maschinell anspritzen, lot- und fluchtgerecht leicht aufziehen, nach ca. 4-5 Stunden (Fingerprobe) Struktur filzen.

Putzoberfläche sorgfältig mit einem nassen Schwammbrett filzen. (ACHTUNG: **nicht tiefend nass!**)

Gefahr der Bindemittelanreicherung und folgend Gefahr von Oberflächenrissen

Herstellervorschriften unbedingt beachten

Putzdicke: mind.> 20 mm

m2 \_\_\_\_\_ EP € \_\_\_\_\_ GP € \_\_\_\_\_

### 20.3 Fein-Entfeuchtungsputz EP 2015, fein verrieben 0 – 0,8 mm Körnung, innen

Auf Wunsch zur Erzielung einer feineren Oberfläche: Oberputz/Deckputz herstellen, ca. 2 – 3 mm als Spachtelputz aufziehen oder maschinell aufbringen. Körnung 0 - 0,8 mm, Struktur verrieben.

Verarbeitungsanleitung beachten. Mineralischer Fein-Entfeuchtungsputz AD 2015 FP, CS II – W1 / DIN EN 998-1. Anwendungsbereiche: Als feinkörniger Oberputz in aerodurit®

Entfeuchtungsputzsystem. Geeignet zur Überarbeitung von Putzen der Gruppen CS II bis CS IV.

m2 \_\_\_\_\_ EP € \_\_\_\_\_ GP € \_\_\_\_\_

### 30.1 aerodurit® EP 2010/ ZEP 2040/ Basic als Fassadenputz, d= 20 mm

Außenputz als Grundputz nach DIN 18350: Putzgrund aus Ziegel, Bruchstein oder Beton säubern.

Beton aufrauen. Herstellen des Grundputzes, lot- und fluchtgerecht aufziehen, nach Anhärtung, ca. in 2 bis 4 Stunden, verreiben. Falls ein Oberputz vorgesehen ist, den Grundputzauftrag aufrauen, Sinterschichten vermeiden.

**Putzdicke: mind. >20 mm, Standzeit: >24 Stunden**

Das erforderliche Außengerüst entsprechend DIN 18451 und DIN 4420 ist in den Einheitspreisen nicht mit einzukalkulieren

m2 \_\_\_\_\_ EP € \_\_\_\_\_ GP € \_\_\_\_\_

Übertrag: .....

### 30.2 aerodurit® Fein-Entfeuchtungsputz EP 2015, fein verrieben 0 – 0,8 mm Körnung

Fassadendeckputz herstellen, ca. 2-3 mm als Spachtelputz aufziehen oder maschinell aufbringen  
Körnung 0 - 0,8 mm, Struktur verrieben. Verarbeitungsanleitung beachten. Mineralischer Fein-  
Entfeuchtungsputz AD 2015 FP CS II – W1 / DIN EN 998-1

Anwendungsbereiche: Als feinkörniger Oberputz in aerodurit® Entfeuchtungsputzsystem. Geeignet  
zur Überarbeitung von Putzen der Gruppen CS II bis CS IV.

m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_ EP € \_\_\_\_\_ GP € \_\_\_\_\_

### 30.3 Umrahmungen aus glattem Putz, als Zulage

Umrahmungen aus glattem aerodurit® Putz um Fenster und Fenstertüren als Zulage zum Außenputz,  
inkl. des schonenden Abdeckens der Stufen bzw. Fensterbretter an den Fenstertüren und Fenstern.

Umrahmungsbreite:

mm \_\_\_\_\_ EP € \_\_\_\_\_ GP € \_\_\_\_\_

Leibungstiefe:

mm \_\_\_\_\_ EP € \_\_\_\_\_ GP € \_\_\_\_\_

### 30.4 Eckschutzleisten, verzinkt (empfohlen: oder Edelstahl), Außenputz

Verzinkte Eckschutzleisten (Edelstahl) oder Eckschutzleisten mit (PVC) Schutzkante, für Außenputz an  
allen Ecken und Kanten, in unterschiedlichen Längen lotrecht einbauen. Eckschutzleisten für Innen:

**Keine gipshaltige Ansetzmörtel verwenden.**

m \_\_\_\_\_ EP € \_\_\_\_\_ GP € \_\_\_\_\_

Übertrag: .....

#### 40.0 Anstrich Silikatfarbe innen/außen

Mit Lammfellrolle, Pinsel oder geeignetem Spritzwerkzeugen gleichmäßig aufbringen.

Merkmale: hoch wasserdampfdurchlässig, lösemittelfrei nach DIN 18363

m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_ EP € \_\_\_\_\_ GP € \_\_\_\_\_

SUMME

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_